



Pflanzenversteigerung anlässlich der 8. Unternehmerinnenmesse in der Kreisverwaltung Ingelheim

Die Fördereinrichtung Haus St. Martin in Ingelheim erhält eine Spende.

Im Rahmen der 8. Unternehmerinnenmesse hat die Freie Landschaftsarchitektin Simone Fritz, Inhaberin des Planungsbüros FRITZplan aus Mainz, wieder eine Pflanze versteigert. Der Erlös aus der Ersteigerung geht auch in diesem Jahr an die Caritas-Einrichtung Haus St. Martin in Ingelheim. War es vor zwei Jahren ein immergrüner und im Winter blühender Lorbeerbaum, so kann sich in diesem Jahr der Höchstbietende über eine kleinwüchsige Sorte eines Ginkobaumes freuen. Bei den eingereichten Geboten bot unsere Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Irene Alt, den höchsten Preis. Da sie als ehemalige Sozialdezernentin des Landkreises dem Haus St. Martin schon seit vielen Jahren eng verbunden ist, hat sich die Einrichtung über den Zuschlag für Frau Alt sehr gefreut: „Es ist uns eine große Ehre, dass Frau Alt das Haus St. Martin nun als Ministerin besucht“, so der Einrichtungsleiter Lorbeer. Die Fördereinrichtung in Trägerschaft des Caritasverbandes Mainz e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerst mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche zu fördern, zu pflegen und auf ihrem Weg zu begleiten. Zur Zeit werden dort 46 Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren betreut. Neben der besonderen Förderung der Kinder bedeutet dies auch eine Entlastung der Familien. Trotz des herrlichen Wetters war die Unternehmerinnemesse mit ca. 1.000 Teilnehmern gut besucht, so dass einige Gebote zusammen kamen. Die Versteigerung brachte einen Erlös von 200,- € für das Haus St. Martin. Die Ministerin ließ es sich trotz vollem Terminkalender nicht nehmen, persönlich den Scheck am 26. Oktober im Haus St. Martin zu überreichen und den Ginko dort in Empfang zu nehmen. Neben der Ministerin und dem Einrichtungsleiter Stefan Lorbeer waren auch Caritasdirektor Wolfgang Schnörr und die Landschaftsarchitektin Simone Fritz zugegen.

Das Büro FRITZplan verbindet auf den ersten Blick scheinbar nichts mit dem Haus St. Martin. Fritz ist es jedoch wichtig, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung für diese besondere Arbeit zu schärfen: „Besonders habe ich mich über einen Besuch einer Kinderdelegation des Hauses an meinem Messestand gefreut“, so die Planerin. Sie möchte eine soziale Einrichtung unterstützen, die Berührungspunkt mir ihrer planerischen Tätigkeit hat. Fritz setzt ihren Schwerpunkt im Bereich der Planung von Gärten für Menschen mit besonderen Anforderungen. Darunter fallen bspw. therapeutisch unterstützende Gärten in Spezialeinrichtungen, Kliniken oder Pflegeheimen.

FRITZplan

Freie Landschaftsarchitektin Simone Fritz Dipl. Ing. FH
Carl-Goerdeler Str. 13 55122 Mainz Tel.: 06131-4974498

www.FRITZplan.de